

Amtsgericht Lichtenberg

Abteilung für Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen

Az.: 30 K 42/24

Berlin, 29.04.2026



Terminsbestimmung:

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Donnerstag, 09.07.2026	09:30 Uhr	2225, Sitzungssaal	Amtsgericht Lichtenberg, Roedeliusplatz 1, 10365 Berlin

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Hohenschönhausen
zu je 1/2 an

Gemarkung	Flur, Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m ²	Blatt
Hohenschönhausen	Fl. 7, Nr. 380	Gebäude- und Freifläche	13053 Berlin, Manetstraße 27	500	12319N

Lfd. Nr.	Objektbeschreibung/Lage (ohne Gewähr)	Verkehrswert
----------	---------------------------------------	--------------

	<p>Die folgenden Angaben sind dem Gutachten entnommen und ohne Gewähr: Das Grundstück ist mit einem 2-geschossigen, unterkellerten Einfamilienhaus mit Flachdach, Baujahr um 2020, bebaut. Die Wohnfläche im EG beträgt laut zur Verfügung gestellter Unterlagen 70,42 m², bestehend aus Diele/Eingangsbereich, Garderobe, DU/WC, 1 Zimmer mit offener Küche inkl. einer in die Einbauküche integrierten Speisekammer, zugänglich über eine Schranktür. Das OG verfügt mit 65,24 m² über 3 Zimmer, Flur, Bad und eine Ankleide mit Einbauschränken sowie ein Luftgeschoss mit Blick in den Essbereich im EG. Im KG befinden sich Flur, 2 Räume, Hauswirtschaftsraum mit Heizung (Sole-Wärmepumpe) etc. Gemäß Auskunft der Eigentümer ist auf dem Flachdach eine PV-Anlage mit 10 kWp, im Objekt ein Batteriespeicher und eine Wallbox an der Gebäudefassade installiert, Unterlagen oder Informationen hierzu wurden aber nicht zur Verfügung gestellt. Die Außenanlagen sind im geringen Umfang nicht fertiggestellt. Die Wege-/Hofbefestigung ist aus Naturstein, die Terrasse aus Holz, eine straßenseitige Einfriedung fehlt, es ist nur ein Bauzaun vorhanden. Weitere Angaben können dem Gutachten entnommen werden.</p>	<p>951.000,00 €</p>
--	--	---------------------

Der Gesamtverkehrswert wurde auf 951.000,00 € festgelegt.

Weitere Informationen unter www.zvg-portal.de

Die Eintragung des Versteigerungsvermerks erfolgte am 12.12.2024.
Die Beschlagnahme erfolgte am 12.12.2024.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind.

Hinweis:

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.